



JUGENDFILMTAGE

Nikotin und Alkohol - Alltagsdrogen im Visier

BZgA
Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



FILMRISS



Deutschland 2008
Kurzspielfilm, 44 Min., für 12-bis- 14 Jährige
Regie: Christoph Eichhorn



FILMRISS

Kurzcharakteristik

Einen Filmriss hat Conny nach dem Besuch des KOMA-Clubs, einer Diskothek in der Erfurter Innenstadt, in der mit dem Eintrittsgeld das Flatratetrinken möglich ist: Man kann so viel alkoholische Getränke bestellen, wie man möchte. Bei einem Besuch des Clubs betrinkt sich der 18-jährige Conny bis an die Grenze des Komas und landet zur Ausnüchterung im Krankenhaus. Was aber geschah in dieser Nacht auf dem Heimweg, den er mit drei anderen ebenfalls betrunkenen Jungen angetreten hatte?

Hat Conny etwa im Rausch eine Eisenstange von einer Autobahnbrücke geworfen und dabei eine junge Frau lebensgefährlich verletzt? Erst der Verlauf der Handlung bringt die Flashbacks aus Connys Filmriss in einen Zusammenhang, der sowohl Conny und seine Freunde als auch die Zuschauenden auf die Spur des Täters führt:

Um das Geld für den Besuch eines Open Air Konzerts zusammen zu bekommen, verteilen Conny, Lukas und Julia Werbeprospekte. Als sie dabei fast von einer Bierflasche, die von einem Hausdach geworfen wird, getroffen werden, stoßen sie auf die Clique von Titus, Jan, Moritz und Maja, eine Gruppe, in der nicht nur der Besuch des KOMA-Clubs, sondern der alltägliche Alkoholkonsum eine große Rolle spielt. Als sich Conny in Maja, Titus` Schwester, verliebt, gerät auch er in den Sog des Alkoholmissbrauchs und betrinkt sich am Tatabend im Klub, als ihm Maja den Laufpass gibt. Nur mit Hilfe seiner Freunde Jan und Julia und dem befreundeten Kommissar Meininger gelingt es, Conny vom Tatvorwurf zu befreien und Titus als den eigentlichen Täter zu überführen.

FILMRISS ist nicht nur ein gut inszenierter Jugendkrimi, sondern transportiert mit dem Themenfeld „Jugend und Alkohol“ eine ganze Reihe von spannenden Themen der Suchprävention unter Jugendlichen: Alkoholkonsum und -missbrauch, Koma- und Flatratetrinken, Jugendalkoholismus und Gewalt. Anders als ein Dokumentar- oder Lehrfilm bietet das Genre Krimi damit die Möglichkeit, Jugendliche ab 14 Jahren für diese Themen nicht nur auf der kognitiven Ebene zu informieren, sondern emotionale Beteiligung in der Erarbeitung zu erreichen.

Der Film eignet sich für die schulische und außerschulische Bildungs- und Jugendarbeit und ist ein geeignetes Medium für die Unterstützung von Suchtpräventionsprojekten.

